

# Brief an den Leser

Autor(en): **Brühlmann, Toni**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 6: **Behinderte im Ausland. Teil 1**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BRIEF AN DEN LESER

Der frühlingsduft in meiner redaktionsstube mischt sich mit einem hauch der grossen weiten welt. Aus nah und fern trudeln beiträge ein über die situation der behinderten in fremden ländern. Es sind so viele, dass sie den rahmen einer einzigen nummer sprengen würden. Wir haben uns daher entschlossen, eine zweite zum gleichen thema zu gestalten. Das für die nächste ausgabe vorgesehene thema "behinderte im alltag" wird damit aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. Wir werden zu einem späteren zeitpunkt darauf zurückkommen. Schickt uns daher trotzdem eure geplanten, gedachten und schon geschriebenen beiträge zu diesem thema.

Der vorliegende PULS versucht einen kleinen einblick zu geben in die behindertenszene in andern ländern. Es geht dabei nicht um vollständige information: Sachliche, ausführliche berichte, einblicke in konkrete aktionen, subjektive erlebnisse und empfindungen wechseln sich ab. Irgendwie scheinen die probleme und anliegen überall die gleichen zu sein und trotzdem wird wieder je anders nach lösungen gesucht.

Was wir mit dieser nummer bewirken möchten: Einmal etwas über den zaun hinausschauen, sich der situation anderer bewusst werden und - vielleicht - ideen zu erhalten, was sich auch hier verwirklichen liesse.

Allen, die sich von irgendwoher gemeldet haben, herzlichen dank!

Toni Brühlmann